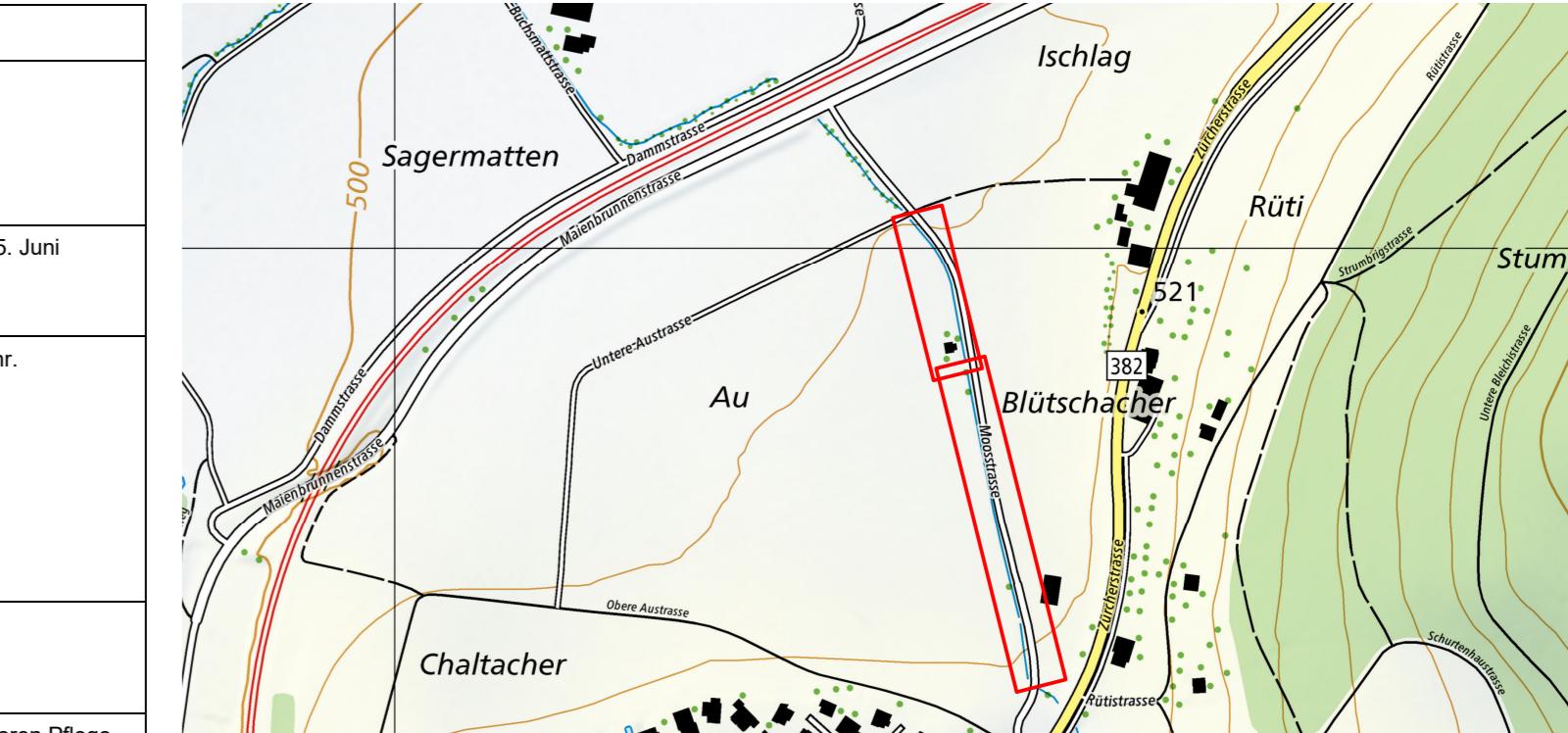


Pflegeeinheit	Pflegeziel	Massnahme	Zeitpunkt / Häufigkeit
H	Hochstaudenflur und Bachröhricht	Hochstaudenflur mit Mädesüss. Zielarten: Mädesüss, Echter Baldrian, Blutweiderich, Gilbeide-rich, Seggen, Bachunge.	Regelmässiger Herbstschmitt, Mähgut abführen. Dabei ½ der Fläche alternierend stehen lassen. Strassenseitig kann ein Versäuberungstreifen von ca. 0.5m belassen werden.
F	Fromentalwiese	Fromentalwiese in feuchter Ausbildung. Zielarten: Margeriten, Glockenblumen, Flockenblume, Wittblume, Bocksbart, Nelken, gelbe Kleearten	Extensiv genutzte Wiese, Jährlich 2-mal mähen, Bodenheu machen. 1. Schnitt in der Regel ab 15. Juni 2. Schnitt ab 1. September
G	Gehölze: Strauchgruppen und Einzelbäume	Bachgehölze mit markanten Einzelbäumen. Zielarten: 1 grosse Traubeneiche (TEi), Silberweide (SWei), Kirschbaum (Ki), div. Schwarzerlen (SEr), (27 Neupflanzungen 2022.) Bestehend: Feldahorn (FAh), Fichte (Fi) Sträucher: Weißdorn, Schwarzdorn, Gemein. Schneeball, Pfaffenbüchlein, Weiden, Holunder (Sträucher, total ca. 240 Stk.)	Kontrolle und Rückschnitt falls nötig. Alle 5 Jahre im Winterhalbjahr.
R	Reptilienstandort Steinhaufen	Rückzugsort für Reptilien und andere Kleintiere. Struktur erhalten und offenhalten (keine Beschattung!)	1/3 muss immer offen bleiben. Wenn 2/3 bedeckt: freischneiden. Brombeeren ausstocken.
A	Asthaufen	Rückzugsort für Kleinsäuger und andere Kleintiere. Struktur erhalten und laufend ergänzen.	Laufend im Rahmen der anderen Pflegearbeiten (siehe Einheit G)
S	Sandlinsen	Standort für Wildbienen. Struktur erhalten und offenhalten (keine Beschattung!)	60% der Sandfläche muss offen bleiben. Ansonsten: jäten nur im Herbst.
E	Erdhügel	Standort mit speziellen Bedingungen (z.B. Austrocknung) Struktur erhalten	Schnitt analog Einheit H

Invasive Neophyten sind entsprechend den allgemeinen Richtlinien laufend zu bekämpfen.



sieber & liechti

Sieber & Liechti GmbH
Limmattauweg 9
5408 Ennetbaden
Tel. 056 203 40 33
info@sieberliechti.ch

0 2,5 5m 1:250